



II— 4083 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl. 50 750/28-II/3/78

1888 IAB

1978 -07- 21

zu 1880 IJ

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In Beantwortung der von den Abgeordneten Dr. SCHWIMMER und Genossen am 24.5.1978 eingebrachten Anfrage Nr. 1880/J, betreffend das Polizeiwachzimmer im Bahnhof Wien-Nord (Praterstern), beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Anfrage Nr. 1262/AB war mangels Alternativen an den Ausbau des jetzigen Wachzimmers im Schnellbahngebäude gedacht. Unmittelbar vor Inangriffnahme der Realisierung wurden über Initiative von Bezirksvorsteher Bednar vom Magistrat der Stadt Wien für Bevölkerung und Sicherheitswachebeamte günstigere Unterbringungsmöglichkeiten für ein Wachzimmer Praterstern in Aussicht gestellt. In Frage kommt entweder eine Unterbringung im U-Bahn-Bauwerk Praterstern oder in einem eigenen Sicherheitspavillon unmittelbar neben dem Schnellbahn-Bahnhof. Letzteres Projekt prüft derzeit die Stadtbildpflege. Bei dieser Sachlage schien es sinnlos, erhebliche Investitionen in das bestehende Wachzimmer zu tätigen.

Zu Frage 2 und 3:

Nach mehrmaligen Besprechungen zwischen Generalinspektorat der Sicherheitswache und Dienststellenausschuß der Sicherheitswache-Abteilung Leopoldstadt wurden zuletzt am 6.4.1978 unter der Annahme der Beibehaltung des jetzigen Wachzimmers

- 2 -

einvernehmlich die baulichen Mindestanforderungen und sonstigen Adaptierungsmaßnahmen sowie die Einrichtung eines Wachzimmers mit Außenrayon erörtert und festgelegt. Da sich nun eine andere Dauerunterbringungsmöglichkeit abzeichnet, wird ein neues Gespräch zu führen sein, das die Problematik der Unterbringungsmöglichkeit im Überbrückungszeitraum löst.

Zu Frage 4:

Die Inbetriebnahme des Wachzimmers Praterstern als Dienststelle mit Außenrayon ist, obwohl die Sanierungsmaßnahmen aus den bereits genannten Gründen nicht durchgeführt wurden, insofern schon erfolgt, als das Wachzimmer Tag und Nacht mit zwei Beamten besetzt ist, die auch den unmittelbaren Bereich des Pratersterns begehen. Dazu kommt die mit 1.6.1978 vorgenommene Verstärkung des Funkwageneinsatzes im Bereich des Bezirkspolizeikommissariates Leopoldstadt. Nach der Errichtung neuer Räumlichkeiten für ein Wachzimmer mit Außenrayon am Praterstern und der Inbetriebnahme der U-Bahnstation wird die Wachzimmerbesetzung verdoppelt werden.

Wien, am 19. 7. 1978

